



GIPFELGLÜCK. NATUR UND SPORT IM MUSEUM SYMPOSIUM AM 8./9. OKTOBER 2020

ALPINES MUSEUM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS, PRATERINSEL 5, MÜNCHEN

Eine Veranstaltung des Alpinen Museums des Deutschen Alpenvereins (DAV) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen (DAGS) in Zusammenarbeit mit der Sektion Sportgeschichte der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

Das Erleben *von* und das Sich Bewegen *in* der Natur übt auf viele Menschen in unserer Gesellschaft heute eine große Anziehungskraft aus. Zugleich liegt beidem über zwei Jahrhunderte Geschichte mit verschiedensten Akteurinnen und Akteuren, Zugängen und Motivationen zu Grunde.

Das Symposium möchte einen Beitrag zu einem differenzierten Blick darauf liefern. Es fragt nach den zentralen Faktoren dieser Faszination sowie möglichen Unterschieden zwischen Gesellschaftsgruppen und einzelnen Sport- und Zugangsformen. Inwieweit sorgen verschiedene kulturelle und historische Hintergründe für spezifische Rollen, die das Erleben der Natur einnimmt? Neben Einzelfallstudien interessieren für dieses Symposium insbesondere methodische Fragen der Geschichts(re)konstruktion und der musealen Darstellung von Mensch, Sport und Natur.

Da der Sport und die Natur in Deutschland breite Gesellschaftsgruppen ansprechen, möchten wir zudem die Frage stellen, welche Chancen dies für die mit ihm verbundenen Museen bietet. Wie schaffen wir es, dass sich Personen mit unterschiedlichem kulturellem und sozialem Hintergrund bei uns wiederfinden? Wie können wir darüber hinaus Werte wie Offenheit, Toleranz und einen achtsamen Umgang mit der Natur vermitteln?

Das Symposium bereitet die neue Dauerausstellung des Alpinen Museums vor. Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

DONNERSTAG, 8.10.2020 (TEILNAHME OPTIONAL).....

- 16 Uhr Mitgliederversammlung DAGS mit Vorstellung der Publikation „Deutsche Sportgeschichte in 100 Objekten“ von Michael Krüger (Hrsg.)
- 18 Uhr Führung durch die Ausstellung „Die Berge und wir“
- 19 Uhr Empfang im Alpinen Museum

FREITAG, 9.10.2020.....

- 9 Uhr Begrüßung durch:
 - Klaus Fiebig, Vorsitzender des Fördervereins Alpines Museum
 - Prof. Dr. Michael Krüger, Universität Münster, Vorsitzender der DAGS
- 9.15 Uhr Einführung in die Fragestellung durch Friederike Kaiser, DAV-Geschäftsbereichsleiterin Kultur

9.30 Uhr Teil 1 Natursport
Dr. Marcel Reinold (Universität Münster).
Natursport – historische, soziale und kulturelle Voraussetzungen

- Sektion A (Moderation: Maximilian Wagner, Schulmuseum Nürnberg)
- Dr. Daniel Habit (Ludwig-Maximilians-Universität München). Wem gehört der Berg?
 - Prof. Dr. Antje Schlottmann, Prof. Dr. Christian Holtorf und Studierende (Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a. M., Hochschule Coburg). Inszenierung und Kommodifizierung von NaturRaumErlebnissen
 - Prof. Dr. Franz Brümmer (Universität Stuttgart, Kuratorium Sport und Natur). Der Mensch – die Natur – der Sport
 - Dr. Martina Gugglberger (Universität Linz). Aus Liebe zu den Bergen. Frauenexpeditionen in den Himalaya aus geschlechterhistorischer Perspektive

- Sektion B (Moderation: Prof. Dr. Michael Krüger)
- Prof. Dr. Annette R. Hofmann (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg). Friluftsliv. Einblicke in ein norwegisches Phänomen
 - Dr. Olaf Stieglitz (Universität Leipzig, Universität Köln). Building a Gymnasium in the Woods – Die Sportifizierung der Natur in der US-Fitnessbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts
 - Dr. Juliane Lanz (Universität Rostock). Der Bergsport in der DDR – ein Angebot für Kinder und Jugendliche?
 - Dr. Gerd Falkner (Deutsches Skimuseum Planegg). Transformationen von skispezifischem Naturerleben und Naturbewegung in Skikultur und Skikunst

12.30 Uhr Mittagessen

- 13.30 Uhr Teil 2 Aufgaben und Gestaltung eines Natur- und Sportmuseums
 - Cornelia Siebeck (KZ-Gedenkstätte Neuengamme). Sportmuseen als Orte gesellschaftlicher Selbstreflexion (nicht nur) mit Blick auf die NS-Vergangenheit

- Sektion A (Moderation: Dr. Gerlinde Rohr, Leiterin Sportmuseum Leipzig a. D.)
- Dr. Sabine Schalm (Stadt München, Kulturreferat). Teilhabe an Geschichte in der modernen Stadtgesellschaft
 - Dr. Mathias Rösch (Schulmuseum Nürnberg). Partizipative Ausstellungsformen: Die Entwicklung eines Lernlabors zum Nationalsozialismus mit Schüler*innen
 - Doris Hallama (Technische Universität München, Alpinmuseum Austriahütte). Heldenerzählungen. Beziehungsweise von der Notwendigkeit, die Alpinerschließung vielfältiger darzustellen
 - Monika Gärtner (Huberhus/Lechmuseum, Lech am Arlberg). Gemeinsam mit den Einwohner*innen. Partizipation im Lechmuseum

- Sektion B (Moderation: Martin Ehlers, Stadtarchiv Maulbronn)
- Martina Behrendt (Sportmuseum Berlin). Sport als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen. Werkstattbericht von der Konzipierung der Dauerausstellung des Sportmuseums Berlin
 - Dr. Josef Ulfkotte (Jahn-Museum Freyburg/Unstrut). Die Neukonzeption des Jahn-Museums in Freyburg an der Unstrut
 - Sara Diedrichs (Landesarchiv Baden-Württemberg). Fotos des Skipioniers Wilhelm Paulcke in einer Ausstellung zum Wandel alpiner Landschaften
 - Christof Thöny (Wintersportarchiv). Das Kulturerbe des Wintersports sammeln – zum Interreg-Projekt „Wintersportarchiv“

16.30 Uhr Kaffeepause

- 17 Uhr Erwartungen an ein zukünftiges Alpines Museum
 - Skizzen von Beat Gugger
 - Abschlussdiskussion mit allen Teilnehmer*innen, Moderation: Prof. Dr. Michael Krüger
 - Schlusswort durch Jürgen Epple, Vizepräsident DAV

ca. 18 Uhr Ende des Symposiums

Bitte melden Sie sich zum Symposium unter alpines.museum@alpenverein.de an. Es sind nur noch wenige Restplätze vorhanden. Eine Teilnahme ist auch online möglich.

Das Alpine Museum erreichen Sie am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn Haltestelle Isartor oder Trambahnhaltestelle Mariannenplatz). Bitte kümmern Sie sich selbst um Übernachtungsmöglichkeiten.



Fotografien: Dörte Pietron, Bettina Warnecke, Wilfried Bahnmüller

Diese Veranstaltung wird gefördert von der:
 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

